

---

Subject: Mesotherapie und 101-Produkte

Posted by [Schnoggel](#) on Fri, 27 Apr 2012 12:17:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

seit einiger Zeit schon verfolge ich das Forum und möchte mich nun auch einmal einschalten. Auch wenn ich nicht allzu viel Neues zu berichten habe, vielleicht können meine Erfahrungen ja der einen oder anderen helfen bzw. jemand meine offenen Fragen beantworten. Die Mesotherapie wird ja schon an anderer Stelle diskutiert, dennoch möchte ich sie hier noch einmal direkt ansprechen, weil es im anderen Thread um sehr viele unterschiedliche Themen geht. Und zudem ist mir ein anderes Produkt aufgefallen, zu dem ich hier allerdings noch keine Information gefunden habe. Zunächst aber erst einmal ein Bericht meiner bisherigen Odyssee:

HA fing so mit 16 an (ich war schon sehr früh in die Pubertät gekommen, damit hatte es also nichts zu tun). Nach diversen „Sie sind so jung, Sie können keinen HA haben, das ist Einbildung“ konnte ich endlich eine Hautärztin zu einer weitergehenden Untersuchung überreden und siehe da: „Oh, Sie haben tatsächlich HA, starken sogar“. Ach. Und dann ging die Ursachenforschung los und irgendwie konnte ich es nicht fassen, dass es immer nur hieß „erblich bedingt“, wo doch meine eineiige Zwillingsschwester keine Probleme hatte und auch niemand anders in der Familien. Also weiter von Arzt zu Arzt und auf dem Weg neue Pillen genommen und natürlich NEM und alles was ich selbst in Apotheken auftreiben konnte. Die Haare rieselten unbeirrt weiter.

Irgendwann kam ich dann zu DEM Professor für Haare in seine Haarsprechstunde. Nach Ewigkeiten des Warten kam er rein und sagte „in Ihrem Alter kann das nur AGA sein“ und verließ das Zimmer nach maximal 2 Minuten. Dass ich die Pille schon nahm die er mir empfahl, hatte er garnicht mitbekommen. Ärger beiseite, ich ging nun Richtung Naturheilkunde. Das führte zu neuen NEM, nett gemeinten Gesprächen über mein seelisches Befinden und sogar einer Darmsanierung. Die Haare zeigten sich unbeeindruckt.

Eine neue Ärztin verschrieb mir dann mal zur Abwechslung die Diane 35 und gleichzeitig Eil Cranell. Und tatsächlich, der Ausfall verlangsamte sich, stockte und die neu wachsenden Haare wurden sogar länger als die zuvor! Es schien alles bestens, bis die Depressionen anfangen. Die Pille musste weg, eine leichtere wieder her. Ich nahm Eil Cranell weiter und konnte die meisten Haare halten, allerdings waren sie dann wieder dünner und wurden nicht mehr so lang. Ich schnitt sie schließlich wieder auf eine kürzere Länge und beschloss, mich nicht mehr wahnsinnig zu machen. Mit der Zeit ließ ich auch das Eil Cranell sein und konnte mit dem Zustand leben, der wahrscheinlich dank einer antiandrogenen Pille erträglich war (keine schöne Haarpracht, aber auch kein Fortschreiten des HA).

Letztes Jahr irgendwann im März oder April (mit inzwischen 29 Jahren) war das Entsetzen entsprechend groß, als es wieder anfang. Ich ignorierte es zunächst bewusst weil ich nicht wieder in die allzu bekannte Panik verfallen wollte. Aber es wurde einfach nicht besser und schließlich fing ich im September wieder an mit Eil Cranell und diversen Arztbesuchen. Ein Hoffnungsschimmer war, als bei mir eine Schilddrüsen-Unterfunktion festgestellt wurde. Die Medikation hat durchaus positiven Einfluss auf andere Lebensbereiche, meinen HA hat sie nicht beeinflusst. Das passte leider auch zu der immer wieder gehörten Diagnose AGA. Eil Cranell

habe ich im April (also nach 8 Monaten) wieder abgesetzt weil wirkungslos (denke ich, weiß aber auch nicht wie es ohne gewesen wäre).

Mir gehen inzwischen täglich über 200 Haare verloren, an den typischen AGA-Stellen. Diese Diagnose stelle ich inzwischen auch nicht mehr in Frage und werde bald zu Minoxidil greifen, nachdem ich zuvor aber nochmal NEM versuchem (durch die Hinweise hier im Forum, danke für den Hoffnungsschimmer!) und parallel die Mesotherapie. Heute war meine erste Sitzung und ich bin mir nicht sicher, was ich davon halten soll. Angenehm ist es nun wirklich nicht und auch bei mir kostet jede Sitzung 100€. Meine Ärztin behauptet, dass nach 3 Sitzungen der HA bereits merklich zurückgehen müsste (wenn es anschlägt) und daher werde ich (weil ich Meso 4 Sitzungen zur Probe einräumen werde) maximal 4 Wochen und 400€ verlieren. Viel Geld, aber euch brauche ich ja nicht zu erklären, dass es für mich den Versuch wert ist. Bei mir sind übrigens rein durchblutungsfördernde Mittel sowie Zink und Biotin (und ggf. irgendwelche Vitamine) drin. Hormone würde meine Ärztin nur im Notfall reintun (da frage ich mich natürlich, was ein Notfall ist, wenn nicht das was sich da gerade auf meinem Kopf abspielt!).

Sooo, nun die Finger wund geschrieben... Ich werde euch auf dem Laufenden halten, was die Meso angeht, also ob es bei mir etwas bringt oder nicht.

Was habt ihr so für Erfahrungen (falls sie nicht schon an anderer Stelle gepostet wurden)?

Und noch eine Frage in die Runde: gibt es hier irgendwen, der schon einmal die Tinktur und Behandlung nach 101 Haar (da gibt's ein paar „Institute“, die ein Tonic vertreiben und zudem auch bei sich Anwendungen anbieten) ausprobiert hat? Chinesische Heilkunde wäre es mal etwas anderes, warum es bei AGA helfen soll ist mir allerdings nicht klar geworden und die Beratung vor Ort fand ich eher wenig vertrauenserweckend. Trotzdem bleibt die Hoffnung, dass es doch was sein könnte (die chinesische Medizin hat ja auch einige „Wunder“ hervorgebracht, warum nicht auch in diesem Bereich?).

Da es bei mir auf dem Kopf inzwischen ziemlich durchlässig wird, werde ich wahrscheinlich nicht mehr die notwendige Zeit und Kraft haben, 101 auszuprobieren. Mein Notfallszenario (wenn Meso nichts bringt und ich im Forum nicht Erfolgsmeldungen über andere neue Wege lese) ist Minox und nochmal die Diane, auch wenns auf die Psyche schlägt, ich muss dem HA dringend Einhalt gebieten. Falls also jemand etwas zu 101 (oder auch zur Meso) sagen kann: ich wäre dankbar dafür. Vielleicht ist es ja doch besser als mein erster Eindruck.

Liebe Grüße,

schnoddel

---